

# Was tun für ein Kriegsende in der Ukraine?



## VERANSTALTUNG:

**Zeit: Freitag, den 9. September 2022 um 19:00 Uhr**

**Ort: Mediengalerie, Dudenstraße 10, 10965 Berlin**

Es gibt inzwischen zahlreiche offene Briefe und Aufrufe zum Krieg in der Ukraine. Doch der Appell für den Frieden (<https://1918unvollendet.org/appell-fuer-den-frieden/>) richtet sein Augenmerk auf das, was den Krieg schnell beenden könnte. Darüber berichten die großen Zeitungen und Fernsehsender wenig. Aufrufe an Putin helfen da kaum weiter.

**Dieses Deutschland hat eine Verantwortung.  
Um diese Verantwortung geht es.**

Unter den über 40 Erstunterzeichnerinnen und Erstunterzeichnern sind nur wenige Prominente, aber viele Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter und viele Mitglieder der ältesten und größten antifaschistischen Organisation in Deutschland, der VVN-BdA. Über 180 Menschen haben nach der Veröffentlichung der Erstunterzeichnungen den Appell ebenfalls unterschrieben - davon wieder viele Mitglieder der Gewerkschaften und der VVN-BdA.

Wir wissen: Die Folgen des Krieges treffen nur selten die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, aber immer uns, ob wir nun in der Ukraine, in Russland oder in Deutschland leben. Tausende zahlen das mit ihrem Leben. Immer haben wir die wirtschaftlichen Lasten zu tragen.

## **Referent: Lühr Henken „Thesen zum Ukrainekrieg“**

Anschließend: Diskussion

**Lühr Henken**, ist Ko-Sprecher des Bundesausschusses Friedensratschlag ([www.Friedensratschlag.de](http://www.Friedensratschlag.de)), Herausgeber der Kasseler Schriften zur Friedenspolitik (<https://jenior.de/produkt-kategorie/kasseler-schriften-zur-friedenspolitik/>) und arbeitet mit in der Berliner Friedenskoordination (<http://www.frikoberlin.de/>)

---

### **Träger der Veranstaltung:**

- Koordination 1918 unvollendet (Appell für den Frieden)
  - AK Frieden der Berliner VVN-BdA
  - VVN-VdA Tempelhof/Schöneberg
  - VVN-VdA Neukölln
- 

Es gilt die Corona-Regel: 3 G – geimpft, genesen, getestet und Maskenpflicht